

Am Zürcher Kantonschützenfest dabei

20 Mitglieder des Schiessvereins Full-Reuenthal besuchten am Samstag das Zürcher Kantonschützenfest in Dietikon. Ein jeder kehrte mit mindestens einem Kranzresultat zurück.

FULL-REUENTHAL (ef) – Der Schiessverein Full-Reuenthal hat es sich zur Tradition gemacht, in den Jahren ohne Eidgenössisches Schützenfest an einem Kantonalen teilzunehmen. In diesem Jahr fiel die Wahl auf das Zürcher Kantonschützenfest im Raum Dietikon. Nebst dem sportlichen Aspekt geht es bei einem solchen Anlass immer auch um die Pflege der Kameradschaft, die Geselligkeit und das gemeinsame Erlebnis.

Die Hinfahrt, das Prozedere der Wafenkontrolle, der Munitionsausgabe, der Bezug der Festwirtschaft, das Mitfiebern, Mitfreuen und Mitleiden während des Wettkampfes, das gemeinsame Mittagessen, das Abrechnen, die Entgegennahme der Auszeichnungen und Gaben sowie die Rückfahrt mit einem Abstecher in eine Gartenbeiz machen die Teilnahme jeweils zu einem besonderen Ereignis.

Kurz nach Sonnenaufgang, bestiegen die Schützen, ausgerüstet mit den notwendigen Utensilien, bei der Garage Erne in Full die beiden bereitstehenden Kleinbusse. Weitere stiegen in Reuenthal, Kleindöttingen und Döttingen zu. Auf fast leeren Strassen ging es nach Dietikon. Einige weitere Schützen folgten aus organisatorischen Gründen mit einem PW. Das Festzentrum war schnell gefunden und die Kontrollformalitäten rasch erledigt. Die Fahrt zur Schiessanlage Repischthal konnte fortgesetzt werden. Das Materialdepot am Zielort war noch leer. Auch der Bezug der Munition ging speditiv.

Noch wenig Betrieb herrschte in der Festwirtschaft. Das Personal war bereit und so blieb bis Schiessbeginn genügend Zeit für einen Kaffee mit Gipfeli. Einige zogen es allerdings vor, sich auf den Wettkampf vorzubereiten. Dem Schiessverein Full-Reuenthal standen den ganzen Morgen vier Scheiben zur Verfügung. Pünktlich um 8 Uhr fiel der erste Schuss. Schon



Die Teilnehmenden aus Full-Reuenthal am Zürcher Kantonschützenfest (es fehlen Julius, Sascha, David und Michael Graf).

bald konnte das erste Kranzresultat visiert werden. Die Wetterbedingungen waren optimal, kein Wind, keine bei den Schützen verpönte Wechselbeleuchtung. Einzelne waren mit dem Stand trotzdem nicht ganz zufrieden. Beanstandet wurde die bergwärts laufende Schiesslinie oder die helle Sonne auf den Scheiben. Auch der Satz «Heute ist nicht mein Tag» war einige Male zu hören. Verständlich, gelang es doch gerade einigen ambitionierten Schützen nicht, die erhofften Resultate zu erzielen.

Positive Bilanz

Auch wenn die Ausbeuten für einzelne Schützen nicht den persönlichen Erwar-

tungen entsprachen, dürfen die Vereinsmitglieder mit dem Erreichten zufrieden sein. Keiner verliess das Schützenfest ohne mindestens eine Kranzauszeichnung. Die beiden Schützinnen, Doris Rennhard und Silvia Picariello, sowie der Schütze Kurt Gemmet erreichten sogar bei jedem der fünf respektive sechs gelösten Stiche ein Kranzresultat. Mit drei Kränzen bei drei gelösten Stichen zeigte sich auch Dominik Binkert sehr zufrieden. Insgesamt gab es 66 Auszeichnungen. Von den 20 Teilnehmenden erkämpften deren acht vier und mehr Kranzresultate, sieben schafften es auf drei und die restlichen fünf auf mindestens ein Kranzresultat. Leer ging niemand aus.

Besonderes Glück hatte Dani Märki. Mit zwei 100-ern im Nachdoppel und einem weiteren guten Resultat erhielt er einen Auszahlungsbetrag, der beinahe die Stichtkosten übertraf. Beim Vereinsstich wurde ein Schnitt von 92.444 Punkten erreicht. Die Kranzquote lag bei guten 75 Prozent. Nach dem ersten Wochenende steht die Sektion unter den SSV-Vereinen auf Rang 13.

Rückfahrt mit Umweg

Kurz nach 11 Uhr waren die 100 gelösten Stiche, dazu noch einige Nachdoppel und Übungskehr, geschossen. Die Hauptaktivitäten wurden nun für das Mittagessen in die Festwirtschaft verlegt. Nach

dem Essen und einem Züri-Kafi ging es zum Abrechnen und der Entgegennahme der Gaben zurück ins Festzentrum. Wartezeit gab es hier keine. Schon bald hiess es deshalb «Einsteigen». Fortgesetzt wurde die Fahrt Richtung Höngg und von da hinauf zur Gartenwirtschaft des Restaurants Grünwald. Nach einem feinen Coupe und einem Kaffee zog es die Aargauer dann doch wieder zurück ins Aaretal. Ein erlebnisreicher Tag ging zu Ende. Ein Kantonales im Jahr 2019 kann anvisiert werden.

Auszug aus der Rangliste

Sektionsstich

94: Graf David; 93: Gemmet Kurt; 92: Erne Karl, Graf Sascha; 91: Bolliger Beat, Rennhard Doris; 89: Schön Walter, Picariello Silvia, Schmid Stephan; 88: Graf Julius; 86: Egli Huldrych; 85: Rennhard René, Märki Daniel, Binkert Dominik; 84: Weiss Martin.

Kunst (Sport)

438: Picariello Silvia; 419: Gemmet Kurt, 418: Schmid Franz; 409: Rennhard Doris.

Militär

56: Frei Markus, Graf Sascha; 55: Rennhard Doris; 54: Schmid Stephan; 53: Graf Michael; 52: Rennhard René, Graf Julius.

Auszahlung

58: Gemmet Kurt, Binkert Bruno; 55: Rennhard Doris, Picariello Silvia; 53: Bolliger Beat, Erne Karl, Schmid Stephan; 52: Egli Huldrych, Rennhard René; 51: Schön Walter; 50: Märki Daniel, Binkert Dominik.

Serie

57: Picariello Silvia; 53: Bolliger Beat, Schmid Franz, Gemmet Kurt, Graf Sascha; 50: Weiss Rudolf.

Kranz

54: Graf Julius; 53: Erne Karl, Rennhard Doris, Märki Daniel; 52: Rennhard René; 51: Schmid Franz; 50: Weiss Martin.

Limmattal

56: Gemmet Kurt, 55: Rennhard Doris, Graf Sascha, Graf Michael, 54: Binkert Dominik, 53: Schön Walter, Rennhard René, Graf Julius, Picariello Silvia; 52: Weiss Ruedi; 51: Egli Huldrych.

Veteranen

456: Gemmet Kurt; 434: Graf Julius; 430: Erne Karl; 428: Bolliger Beat.